FACTSHEETS ZUR LOGISTIKMARKTSTUDIE SCHWEIZ, BAND 2016

Temperaturgeführte Logistik – quo vadis?

logistikmarkt.ch
Das Schweizer Logistik-Portal

Ob tiefgekühlt, gekühlt oder gewärmt – der Anteil an temperaturgeführt gelagerten und transportierten Gütern nimmt stetig zu. Gründe für diese Entwicklungen sind unter anderem striktere Gesetzesvorschriften (v.a. im Bereich der Hygiene) und ein verändertes Konsumentenverhalten. So steigt die Nachfrage nach Frische- und Convenience-Produkten ungebrochen an.

Auch im Bereich der Tiefkühllogistik scheinen die Zeichen auf Wachstum zu stehen. Im Folgenden werden der aktuelle Stand sowie die künftige Bedeutung verschiedener Trends im Bereich der Kühl- und Tiefkühllogistik analysiert. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse einer Befragung im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2017.

Bei temperaturgeführten Transporten ist die automatische Temperaturregulierung schon heute von grosser Bedeutung. Laut Schweizer Logistikexperten wird dieser Trend künftig in Food- und Pharma-Supply Chains weiter an Bedeutung gewinnen. Die ökologische Nachhaltigkeit von Fahrzeugen, z.B. im Hinblick auf Kraftstoffverbrauch und CO_2-Ausstoss, steht bislang bei temperaturgeführten Transporten von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen eher weniger im Fokus. In den kommenden Jahren ist hier jedoch mit einem relativen Bedeutungszuwachs um 75 % im Vergleich zum aktuellen Niveau zu rechnen (Bild).

Ein ebenfalls starker Trend zu umweltfreundlicheren Fahrzeugen ist auch bei den Akteuren in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie zu beobachten. Grund hierfür könnte u.a. die Anpassung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) ab Januar 2017 sein. So kommt es in Abhängigkeit von der Schadstoffklasse zu unterschiedlichen, teilweise massiven Steigerungsraten bei den Mautabgaben. Fahrzeuge der EURO-Kategorien 3, 4 und 5 werden tiefer gestuft, der Rabatt für Fahrzeuge der Klasse 6 entfällt ebenso wie der Rabatt für nachträglich eingebaute Partikelfiltersysteme. Dies führt in Abhängigkeit von der Schadstoffklasse zu Kostenerhöhungen von etwa 11 % (EURO 2-Norm mit Partikelfilter) bis hin zu mehr als 28 % bei EURO 3-Fahrzeugen mit Partikelfilter.

TENDENZ ZU MEHR UMSCHLÄGEN

Beim temperaturgeführten Umschlag wird der Echtzeit-Temperaturüberwachung schon heute eine hohe Wichtigkeit beigemessen. Dieser Trend wird sich laut Experteneinschätzungen auch in Zukunft weiter verstärken. Vermehrte Umschläge aufgrund komplexer und globaler werdender Kühlketten scheinen derzeit hingegen weniger von Bedeutung zu sein. Dies ist mitunter auf die häufig eher kurze Haltbarkeit von Frischeprodukten zurückzuführen, die eine schnelle logistische Abwicklung erfordert.

Logistikmarktstudie Schweiz 2017

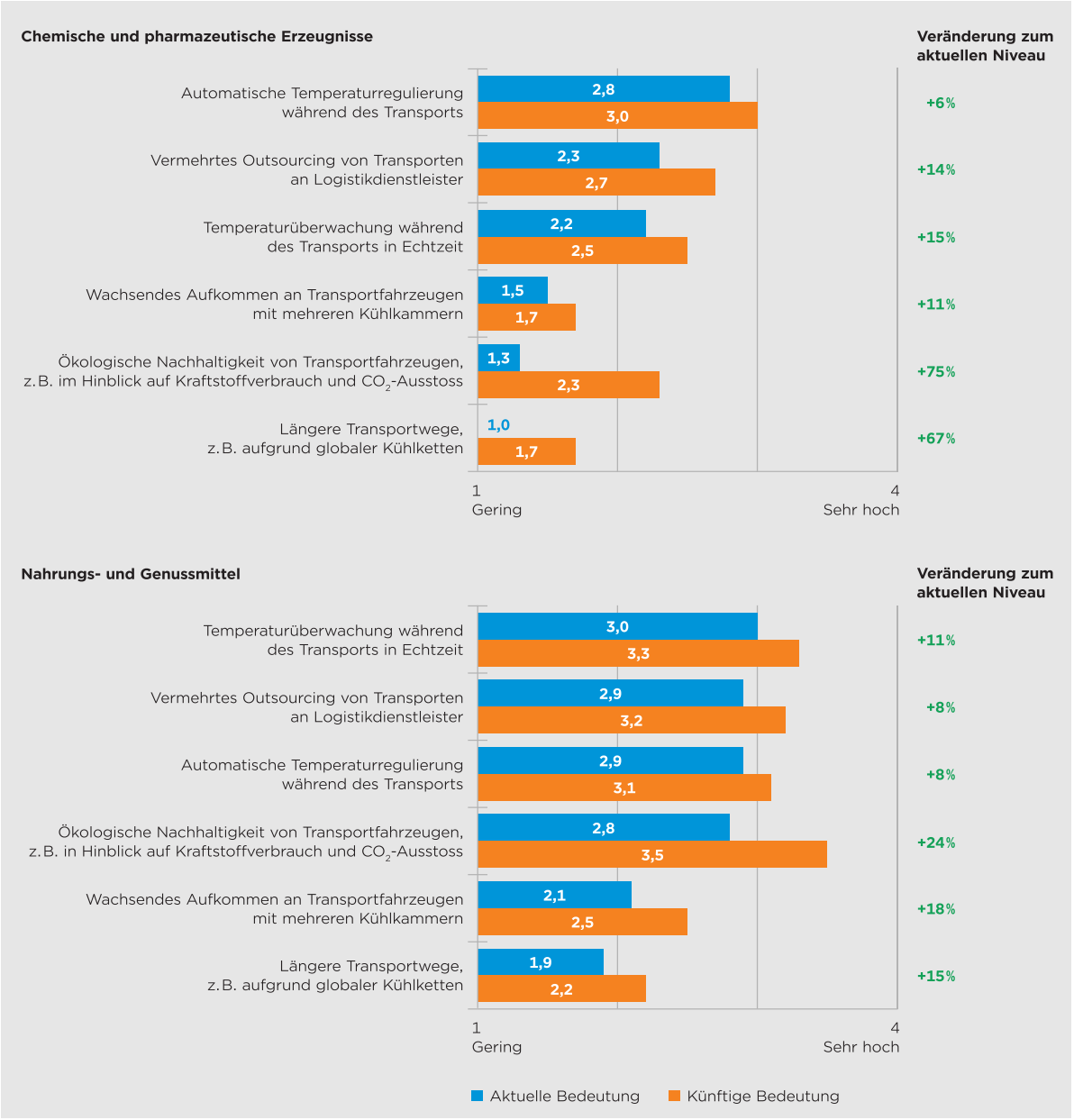
Logistik und Supply Chain Management im Zeitalter der Digitalisierung

In der Logistikmarktstudie Schweiz und den Fokusstudien 2017 stehen Supply Chain Management 4.0 und die digitale Vernetzung, Robotik, temperaturgeführte Logistik, Intralogistk und weitere Themen im Mittelpunkt. Die Studie wird jährlich aktualisiert und ist das führende Werk für Logistik, Prozess- und Supply Chain Management. Publikation: Januar 2017



	Mitglieder GS1 Schweiz	Nichtmitglieder GS1 Schweiz
Vollversion	119.–	159.–
Fokusstudien	24.–	29.–

Bestellungen unter: www.gs1.ch/shop



Aktuelle und künftige Bedeutung verschiedener Trends im temperaturgeführten Transport.

Für die Zukunft wird sowohl in der chemischen und pharmazeutischen Industrie als auch in der Nahrungs- und Genussmittelbranche mit einer steigenden Zahl der temperaturgeführten Umschlagsvorgänge gerechnet. Dies weist zum einen auf eine erwartete höhere Prozesseffizienz hin – insbesondere im Hinblick auf die Geschwindigkeit. Zum anderen deutet dies auf ein generelles Wachstum des temperaturgeführten Güteraufkommens hin.

MEHR INTERESSE AN CONVENIENCE-PRODUKTEN

Aktuell zeichnet sich insbesondere in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ein steigender Bedarf an Kühlhäusern ab. Die Logistikexperten gehen davon aus, dass auch künftig die Nachfrage nach Kühlhäusern weiter steigen wird. Grund hierfür ist u.a. ein steigendes Interesse an Convenience-Produkten. Bei solchen Gütern wird – bei gleichbleibender oder gar leicht abnehmender durchschnittlicher Bestellmenge – auch ein höherer Bestell- bzw. Lieferrhythmus erwartet.

Darüber hinaus rechnen die Befragten insbesondere in der Lebensmittelbranche mit einer vermehrten Nutzung von passiv kühlenden Verpackungen, z. B. Isolierverpackungen. Dies lässt sich auf eine erwartete Zunahme bei den Heimlieferungen von temperaturgeführten Waren an Endkunden zurückführen. Ein solcher Trend verstärkt den Bedarf an innovativen Lösungsansätzen in der «letzten Meile»-Distribution, die als kritischster Abschnitt in der temperaturgeführten Logistikkette gilt. Die Zustellung zum Kunden stellt insofern eine besondere logistische Herausforderung dar, weil hier die Wahrscheinlichkeit von Unterbrechungen der Kühlkette besonders hoch ist – beispielsweise aufgrund eines unsachgemässen Handlings der Waren durch den Konsumenten.

Weiterführende Informationen zum Schweizer Querschnittsmarkt für temperaturgeführte Logistik finden sich in der Fokusstudie «Temperaturgeführte Logistik» zur aktuellen Logistikmarktstudie Schweiz.

Autoren: Prof. Dr. Erik Hofmann
M.Sc. Katrin Oettmeier